

1945/AB XXI.GP  
Eingelangt am: 19.04.2001

BUNDESMINISTERIUM  
VERKEHR, INNOVATION  
UND TECHNOLOGIE

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1947/J - NR/2001, betreffend Aufträge und Subventionen an das Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw), die die Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde am 20. Februar 2001 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

**Zu den Fragen 1 bis 7:**

Welche Aufträge wurden in Ihrem Wirkungsbereich seit 1994 an das ibw vergeben?  
Was war die jeweilige inhaltliche Bestimmung dieser Aufträge bzw. welche konkreten Zielvorgaben wurden daran geknüpft?  
Wie hoch waren die jeweiligen Auftragswerte und wie waren sie aufgeschlüsselt?  
Welche Kosten wurden endabgerechnet?  
Wurden Aufträge bzw. Werkverträge mit dem ibw mündlich begründet bzw. vergeben? Wenn ja, in welchen Fällen und warum?  
Wurde im Falle einer mündlichen Vertragsbegründung zu einem späteren Zeitpunkt ein schriftlicher Vertrag errichtet? Wenn ja, in welchen Fällen?  
Wurden seit 1994 Subventionen bzw. Förderungen an das ibw vergeben? Wenn ja, in welcher Höhe, wie gliedert sich das Förderungsvolumen und was war der jeweilige Förderungszweck bzw. das Subventionsziel?  
Wurden weitere Aufträge zur Entwicklung von neuen Berufsbildern auch an andere Institute vergeben? Wenn ja, an wen, in welcher Form und mit welcher Auftragshöhe?

**Antwort:**

Seit 1994 wurden keine Aufträge bzw. Werkverträge, Subventionen bzw. Förderungen an das Institut für Bildungsforschung und an andere Institute zur Entwicklung von neuen Berufsbildern vergeben.